

Fragen und Anträge zum Haushaltsplan 2021

I. Wir bitten die Verwaltung um Erläuterung

V 25/26: Anpassungen an Heizung und Lüftungsanlagen

Beim Rathaus, der Stadthalle, Archiv und Kubus sind insgesamt 60.000 € für Anpassungen an der Heizung und Lüftung vorgesehen. Wie erklärt sich die Notwendigkeit dieser Maßnahmen?

V 26: Stadthalle

Bei der Stadthalle sind 16.000 € für eine „Erweiterung der Bühnentechnik“ vorgesehen. Was ist konkret geplant?

V 28: Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude

Im Vergleich zum Vorjahr sind hierfür rund 2 Prozent Mehrausgaben vorgesehen. Ist dieser Ansatz angesichts der aktuell stark gestiegenen Energiepreise realistisch?

V 29: Mittel für Veranstaltungen

Laut Vorbericht soll der Ansatz „u.a. aufgrund des Marktplatzfestes, des Weihnachtsmarkts und wegen Firmenläufen“ im Vergleich zum Vorjahr um 36.550 € auf 251.150 € erhöht werden. Mit der identischen Begründung wurde bereits der Ansatz für 2021 im Vergleich zu 2020 um 61.650 € erhöht. Somit ergibt sich eine Erhöhung des Planansatzes um 98.200 € innerhalb von zwei Jahren. Bitte die Notwendigkeit der Erhöhung näher erläutern bzw. was mit den Mitteln konkret vorgesehen ist.

V 29: Kulturregion

Was ist mit den 10.000 € für das Projekt Kulturregion konkret geplant?

V 39: Erwerb von beweglichem Vermögen

Der Planansatz sieht 122.500 € für „Ausstattung für Kultur und Sport“ vor. Für was sollen diese Mittel konkret verwendet werden?

Seite 114: Produktgruppe 53.40 Fernwärmeversorgung

Für was sind die 20.000 € bei „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ vorgesehen?

Seite 182: Produktgruppe 12.22 Einwohnerwesen

Es werden Einnahmen von 185.000 € an Entgelten erwartet. Dieser Betrag liegt rund 48 Prozent unter dem Rechnungsergebnis von 2020. Was sind die Gründe für diesen deutlichen Rückgang?

Seite 316: Produktgruppe 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Ausgaben von 165.200 € vorgesehen. Im Haushaltsplan 2021 waren in der Finanzplanung für 2022 116.400 € veranschlagt. Wie erklärt sich die Steigerung um fast 50.000 €?

Seite 320: Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen die Rechnungsergebnisse 2018 (9.900 €), 2019 (5.800 €) und 2020 (2.050 €) jeweils deutlich unter dem Planansatz. Weshalb wird der Planansatz nicht entsprechend nach unten angepasst, sondern mit 20.300 € unverändert fortgeschrieben?

Seite 370: Produktgruppe 53.50 Kombinierte Versorgung

Es fehlt eine nähere Erläuterung, was „Kombinierte Versorgung“ bedeutet. Die Zahlen lassen vermuten, dass es sich um das Energetische Quartierkonzept für das Baugebiet Östlich Marbacher Straße handelt. Ist diese Vermutung zutreffend?

Seite 391: Produktgruppe 55.20 Gewässerschutz

Im Plan sind 230.000 € für Baumaßnahmen im Jahr 2022 eingestellt und 150.000 bzw. 100.000 € für die Folgejahre. In der Finanzplanung von 2021 waren für 2022 lediglich 45.000 € und für 2023 und 2024 jeweils 10.000 € vorgesehen. Welche Baumaßnahmen machen die deutlich höheren Mittelansätze erforderlich?

Seite 426: Produktgruppe 11.33 Grundstücksmanagement

Für „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ sind für 2022 und 2023 jeweils 64.800 € eingeplant. Im Haushaltsplan von 2021 waren für 2022 und 2023 lediglich jeweils 11.800 € vorgesehen. Bitte den Mehrbedarf erläutern.

II. Anträge

Die CDU-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

1. Hallenstrategie

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unter Beteiligung des Gemeinderats und den Remsecker Vereinen eine Gesamtstrategie für die Hallen in Remseck zu erarbeiten. Diese Gesamtstrategie soll Grundlage für die weiteren Entscheidungen für Hallensanierungen, Neubauten und Nutzungsänderungen sein.

Begründung:

Mit der Inbetriebnahme der Stadthalle und dem Beschluss zum Campus Aldingen sind bereits wesentliche Entscheidungen getroffen. Für die Mehrzweckhallen in den anderen Stadthallen mit Sanierungsbedarf ergeben sich damit notwendigerweise Überlegungen, die in eine gesamtstädtische Strategie eingebunden werden sollen.

Deckungsvorschlag: Die Verwaltung wird um eine Kostenschätzung gebeten.

2. Übersicht städtische Immobilien

Die Stadt legt dem Gemeinderat eine Übersicht der städtischen Immobilien mit Nutzungsart und Nutzungsstand vor.

Begründung:

Mit dieser Übersicht soll der Informationsstand des Gemeinderats zu Bestand und Nutzung städtischer Immobilien verbessert werden.

3. Nutzungsstrategie für Bestandsimmobilien der Stadt

Die Stadtverwaltung stellt dem Gemeinderat bestehende Überlegungen zur Weiternutzung von Gebäuden, die ihren bisherigen Nutzungszweck eingebüßt haben vor, bzw. entwickelt Überlegungen zur Weiternutzung mit dem Gemeinderat. Wir sehen dabei insbesondere die Gebäude Altes Rathaus Neckarrems, ehem. Stadtarchiv (Försterhaus) und Zehntscheuer in Neckarrems im Fokus.

Begründung:

Immobilien der Stadt sollen einen Zweck für die Stadt erfüllen. Durch die Bautätigkeit der Stadt und Dritter haben sich Nutzungsveränderungen ergeben. Mit dem Antrag soll für die betroffenen Immobilien Nutzungsüberlegungen erfragt bzw. erarbeitet werden, um Leerstand oder Unternutzung zu vermeiden.

Für die CDU- Fraktion

Steffen Kirsch
Petra Mugele
Dr. Thomas Schulz
Georg Strohmaier
Prof. Dr. Nikolaus Wachter